

Vierte Section.

Waaren aus anderen Metallen und Legirungen.

Wir kommen zu einer der reichhaltigsten Abtheilungen der Ausstellung, welche wegen der äussersten Mannigfaltigkeit der Erzeugnisse, die sie umfasst, auch als eine der imposantesten sich gezeigt hätte, wären die verschiedenen Ausstellungen einheitlich und übersichtlich geordnet aufgestellt gewesen. Dieselbe umfasst alle Waaren, welche aus anderen Metallen, als Eisen und Stahl, gefertigt sind und nicht unter die Gold- und Silberarbeiten gehören, also die Arbeiten aus Kupfer, Zinn und Britanniametall, Blei, Zink, Bronze, Messing und Tomback, Neusilber und die lackirten Blechwaaren. Ausserdem sind hierher noch die mannigfachen Beleuchtungsgegenstände, die Lampen und Kronleuchter und dergleichen zu rechnen. Eine besondere Gruppe bilden die Wagen und Gewichte, welche durch die unglückliche Programmtheilung wieder nur zum Theil hierher gehörten, indem die feineren derselben zur Gruppe XIV., den wissenschaftlichen Instrumenten, die grösseren Brückenwagen zur XIII. Gruppe gestellt wurden. Wir wollen bei unserer Betrachtung die in vorstehenden Zeilen gegebene Reihenfolge beibehalten, wenn wir auch manchmal übergreifen müssen, nur sei es gestattet, die Wagen und Gewichte nach dem Vorgange des deutschen Kataloges an die Spitze zu stellen.

Dieser Artikel war in nennenswerther Ausdehnung nur von Deutschland ausgestellt. Es fanden sich die gewöhnlichen Handwagen mit eisernen, stählernen und messingenen Balken, mit Schalen von Horn und Messing, die feineren Apotheker-, Gold- und Diamantenwagen und die in neuerer Zeit so beliebten, theils als gewöhnliche theils als Decimalwagen construirten Tafelwagen, welche vermöge ihrer Standfestigkeit und der allseitig frei zugänglichen Schalen viele Vortheile bieten. Die